der Nebelstürme" für Männerchor, Soloquartett und Orchester. Die anmuthige Poesie findet in Zöllner einen mit allen instrumentalen Wirkungen und in der Erfindung stets zu Werke gehenden Componisten trotz vieler Anklänge an die Partituren des großen Richard Wagner zeigt das Werk noch eine hübsche Erfindungsgabe, deren Schwerpunct in dem sehr hübschen Colorit der Mittellage- und der Orchesterbehandlung zu suchen ist. Der Aufruf auf „Andiamone" wirkt in der That überraschend, die kühne Modulation liebend; das poetisch-musikalische Aroma berauscht geradezu. Das Publicum nahm das entsprechende Werk mit ungetheiltem Beifall auf. Der wehmüthig-wonnige Chor von Silcher „Wohin mit der Freud'", das alte herrliche Volkslied „Mei Mutter mag mi net" gelangen dem Vereine außerordentlich gut, weniger wollte uns ein düster gestimmter Chor von Weinzierl zusagen, der in seiner starren Monotonie selbst die so fundamentalen Bässe zu einer Wüstenwetterung verführte. Der bekannte Cyklus „Alpenstimmen aus Oesterreich" von Weinzierl schlug in hübscher Weise die Brücke aus der idealen Sphäre in jene des gesunden Humors; als Omen des wohlgelungenen Concertes und als Omen für den folgenden Sommerfestball muß das rathwangige Werk jedes kritische Bedenken ersticken. Ueber die Ausführung aller genannten Werke kann ich mich kurz fassen: sie war durch alle Vorzüge ausgezeichnet, welche wir sonst dem Vereine nachzurühmen hatten. Ein Extralob gebührt Herrn Siegert für seine Direction der Orchesternummern, speciell der letzten, eines frischen, feurigen Walzers von Ziehrer, der bis auf die feinsten Details ausgearbeitet, einen faszinirenden Eindruck machte. Die Capelle des 134. Regiments hielt sich sehr brav und bot in der Tannhäuserouverture, dem Andante aus der Cmoll-Symphonie von Beethoven, dem „Münsterzug" aus dem Lohengrin und einer Sommernachtstraumphantasie lobenswerthe Leistungen. A. Plohl.

* Eine Musikausstellung ist auch für die im nächsten Jahre in Paris geplante große Weltausstellung in Aussicht genommen worden. Der Commission für dieselbe steht Ambroise Thomas vor; Léo Delibes ist Vorsitzender einer Untercommission. Die Ausstellung soll nur ein Bild der musikalischen Bewegung in Frankreich während der letzten zehn Jahre geben. Im Trocadero-Saal sollen während des Verlaufes der Ausstellung acht große Concerte gegeben werden, an denen sich die fünf großen Pariser Orchester: Concertgesellschaft, Große Oper, Komische Oper, Lamoureux und Colonne betheiligen werden. In jeder Aufführung werden 200 Instrumentalisten und verschiedene Chöre mitwirken. Die Programme werden ausschließlich bereits aufgeführte Werke lebender und verstorbener französischer Componisten enthalten. Die Commission hat die Summe von 100 000 Frcs. gefordert; die Finanzcommission der Ausstellung will aber bis jetzt nur 50 000 Frcs. bewilligen.

* Notizen. In einem der Säle des Kroll'schen Theaters in Berlin finden die zahlreichen Freunde und Verehrer des verstorbenen Commissionsraths Engel jetzt sämmtliche Schleifen und Bänder der vielen kostbaren Kränze und Blumenspenden, mit welchen der Katafalk des Verewigten geschmückt wurde, zu einem sinnigen Arrangement vereinigt, vor. Eine sehr lebenswahre Büste Engel's bildet den Mittelpunct dieses Tableaus, welches ein pietätvolles Zeugniß der hohen Werthschätzung abgiebt, deren sich der treffliche Bühnenleiter in allen Kreisen erfreute. — Se. Majestät König Albert von Sachsen hat dem berühmten Violinisten, Professor Wilhelmj in Mosbach-Biebrich, das Ritterkreuz 1. Classe des Albrechtsordens verliehen. — Der Pariser „Figaro" kündigt ein „Ereigniß" an: Gounod hat endlich die erträumte Julie für seine Oper gefunden: sie heißt Frau Darclée, ist Rumänin, Gattin des Hauptmanns Hartulary, von ausgezeichneter Schönheit, mit höchst beweglichem Mienenspiel, umfangreicher Stimme und tüchtiger Schulung, die ihr gestatten, Gounod, Verdi, Wagner zu singen. Dieser Tage unterzeichnete Frau Darclée ihr Engagement mit den Directoren der Großen Oper, Ritt und Gailhard. Sie wird gegen den 15. October auftreten. — Ambroise Thomas, der Componist der Mignon, vollendet jetzt in seiner Sommerfrische die Partitur seines neuen Werkes „Der Sturm", das anläßlich der Weltausstellung in der Pariser Großen Oper in Scene gehen soll. — Von Carlotta Patti, der einst gefeierten älteren Schwester der noch berühmteren Adelina, ist ein Heft mit Singübungen für Coloratur-Sopran bei Heugel in Paris erschienen. Carlotta Patti, welche bekanntlich durch ein Fußleiden von der Bühnenlaufbahn abgehalten wurde, lebt jetzt als Gesangslehrerin in Paris und hat den Cellisten Munck geheirathet. — Der akademische Musikdirector Professor Dr. J. G. Herzog in Erlangen hat das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen verliehen erhalten.

Leipziger Tageskalender 1888.

VI. Monat Juni

1. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 4. d. M.) über die Einreichung von Miethertragsverzeichnissen behufs der Aufstellung des städtischen Grundsteuer-Katasters für die Jahre 1889—1891. — Desgl. der Ortskrankencasse (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Tage) über den Eintritt der Mitglieder der aufgelösten Kranken- und Sterbecasse „Providentia" in die Ortskrankencasse. — Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihen von 1865 und 1876 (Nummernverzeichniß siehe Tageblatt vom 4. d. M.). — Eröffnung eines Leipziger Zeitungs-Verkaufs-Instituts. — Stadtrath Kaufmann Hugo Schneider stirbt.

2. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) setzt für die mit der Herstellung von Wasserleitungsanlagen beauftragten Gewerbtreibenden die Instruction vom 1. Juli 1880 außer Kraft und bringt neue Vorschriften für diese Gewerbtreibenden zur allgemeinen Kenntniß. — Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Leipzig im Local der Amtshauptmannschaft; Vertheilung städtischer Wegebaugelder; Erledigung von Schleußen und Wegeanlagen, Abgabenregulativen, Steuerreclamationen, Ortsstatuten, Dismembrationssachen rc. (Bericht siehe Tageblatt vom 3. d. M.). — Auslosung der Geschworenen und Hilfsgeschworenen für die 3. Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode (Namensliste siehe Tageblatt vom 3. d. M.). — Allgemeine Studentenversammlung im Voreriamum(?) zur Berathung über die Betheiligung der Universität Leipzig an der 800jährigen Jubelfeier der Universität Bologna (Bericht siehe Tageblatt vom 3. u. 4. d. M.). — 30jähr. Stiftungsfest des Stolze'schen Stenographen-Vereins bei Bonorand (Bericht siehe Tageblatt vom 4. d. M.).

3. Ankunft Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg, um von hier aus die Garnisonen von Wurzen und Grimma zu inspiciren. — Generalversammlung des Nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen, abgehalten im Krystall-Palast, und bestehend in einer öffentlichen Versammlung, in welcher Prof. Biedermann einen Vortrag über die dermalige politische Lage und Commerzienrath Kirchhammer einen Vortrag über die Lösung der socialen Frage halten; ferner in einer geschlossenen Mitgliederversammlung, in welcher nur innere Fragen der Partei verhandelt werden, und einem gemeinschaftlichen Mittagessen. (Ausführliche Berichte siehe Tageblatt vom 4., 5. und 6. d. M.). — Erster Verbandstag des sächsischen Innungsverbandes, 1. Tag; Begrüßung und Commers in der Centralhalle. — Schluß der Ausstellung von Rettungsapparaten der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger im Restaurant Bonorand. — Generalversammlung des Gesambundes Stolze'scher Stenographen im Königreich Sachsen im Dorotheengarten, Berichterstattung, Erledigung von verschiedenen Anträgen (Bericht siehe Tageblatt vom 10. d. M.). — Enthüllung eines Grabdenkmals für Prof. Cohnheim auf dem neuen Johannis-Friedhofe (Bericht siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Einweihung des an der Heiligen Brücke erbauten Bootshauses des Leipziger Rudervereins (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 5. d. M.). — Professor Dr. Carl Riedel, Gründer und Dirigent des bekannten Riedel'schen Vereins, bedeutender Pfleger und Förderer, auch Componist kirchlicher Musik, stirbt. (Nekrolog siehe Tageblatt vom 5. u. 6. d. M.)

4. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.), die Wollmesse betreffend. — Erster Verbandstag des Verbandes sächsischer Innungen, 2. Tag; Verhandlungen in der Centralhalle über eine Reihe von Vorlagen und Anträgen; Kahnfahrt nach Connewitz. — Beerdigung des Stadtraths Kaufmann Hugo Schneider.

5. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) über die vom 15. Juni ab beginnende Einlösung der ausgeloosten Stadtschuldscheine und Zinscoupons. — Wiederabreise Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg. — Erster Verbandstag des Verbandes sächsischer Innungen, 3. Tag; Fortsetzung der Verhandlungen in der Centralhalle. (Ausführliche Berichte über den Verbandstag siehe Tageblatt vom 5. und 6. d. M.) — Oeffentliche Zimmererversammlung im Restaurant Bellevue; Debatten über die Lohnfrage, Arbeitszeit und den bevorstehenden Delegirtencongreß. (Bericht siehe Tageblatt vom 7. d. M.)

6. Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; Zustimmung zu der vom Rathe aufgestellten Vieh- und Schlachthofsordnung, zu der Gebührenordnung für den Schlachthof und zu dem Ortsstatut für Errichtung einer Freibank auf demselben; ferner zur Errichtung dreier neuer Expedientenstellen beim Leihhaus und der Sparcasse und zur Uebernahme des Theaterfundus für den Betrag von 132 000 ℳ — 50jähriges Meisterjubiläum des Fleischermeisters Gottfried Rehn. (Bericht über die Feier desselben siehe Tageblatt vom 8. d. M.) — Beerdigung des Professors Carl Riedel nach vorhergegangener Leichenfeier in der Paulinerkirche. (Ausführlichen Bericht siehe Tageblatt vom 7. d. M.) — Dr. phil. Th. Arndt, Privatdocent an der Universität, stirbt.

7. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 9. d. M.) verlegt für die Dauer der Asphaltirung der Katharinenstraße Theile des Marktverkehrs, namentlich den Handel mit Obst und dergleichen, nach dem Fleischerplatz. — 25jähriges Geschäftsjubiläum des Friseurs Gustav Kundiger. — Oeffentliche Tischlerversammlung im Restaurant Bellevue; Discussion über die derzeitige Lage des Handwerks. (Bericht siehe Tageblatt vom 9. d. M.) — Gustav Adolph Jauck sen., Chef der bedeutenden Glockengießerei gleicher Firma und Friedensrichter, stirbt. (Nekrolog siehe Tageblatt vom 10. d. M.)

8. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) ertheilt auf Grund des Nachtrags zum Ortsstatut von 1877 den Herren Kaufmann Joh. Wilh. Fiedler, Buchhändler Otto Holtze und Dr. Ferd. Kollmann das Recht zum Fortführen des Titels Stadtrath. — Desgl. (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 10. d. M.) über das vom 11.—18. d. M. stattfindende Ausliegen der revidirten Landtagswahlliste. — Desgl. (veröffentlicht im Tageblatt vom 15. d. M.) betreffend die Inpflichtnahme des Directors vom Central-Vieh- und Schlachthof Haugk und des Viehhofs-Thierarztes Pirl(?). — Hauptversammlung des Leipziger Anwaltvereins in Stadt Berlin; Vorlage des Jahresberichts; Feststellung der Jahresbeiträge; Wahlen. — Dr. Friedr. Wilh. Gebhardt, langjähriger Lehrer an hiesigen Bürger- und Volksschulen, auch als Componist bekannt, stirbt, 86 Jahre alt. (Nekrolog siehe Tagebl. v. 11. d. M.)

9. Bezirkstag der Amtshauptmannschaft Leipzig in Trietschler's Restaurant; Justification der Bezirksrechnung für 1887; Aufstellung des Haushaltplans für 1888; Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt vom 10. d. M.) — Verhandlung des Königl. Landgerichts gegen 14 der Vertheilung socialistischer Flugblätter auf den umliegenden Vororten angeklagte Personen; 13 davon werden zu mehr oder weniger längeren Freiheitsstrafen verurtheilt. (Bericht über die Verhandlung siehe Tageblatt vom 12. d. M.) — Sommerfest der Mitglieder des Conservatoriums in Goldis(?). (Bericht siehe Tagebl. v. 12. d. M.) — Hauptversammlung des Vereins Leipziger Sortiments-Buchhändler; Debatte über die Rabattfrage; Wahlen. — Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

10. Im Tageblatt Publication von Mittheilungen aus den Protokollen der Rathsplenarsitzungen vom 30. Mai und 2. Juni; in ersterer Sitzung Justification der Rechnung der Grassistiftung, der Rechnung der städtischen Einkommensteuer von 1887 und Annahme des Krankenversicherungsgesetzes für die Gehilfen und Lehrlinge des Handelsstandes und des Apothekergewerbes; in letzterer Sitzung Annahme einer neuen Sparcassen- und Leihhausordnung, sowie einiger neuen Bestimmungen für den dermaligen Betrieb des Leihhauses und der Sparcasse, sowie Beschluß auf Einziehung der Stelle eines Wächters im Johannisthal. — Aufruf des Samaritervereins zu weiterem Beitritt zu diesem Verein (veröffentlicht im Tageblatt vom gleichen Tage). — Prämien-Austheilung des Leipziger Thierschutzvereins in der Alten Waage. (Bericht siehe Tagebl. v. 12. d. M.) — Turnfahrt des Leipziger Turnvereins nach Brehna. (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 12. d. M.) — Eröffnung einer Sonderausstellung des Museums für Völkerkunde in der Buchhändlerbörse. — Fahnenweihe des Militairvereins Germania in Plagwitz. (Bericht siehe Tageblatt vom 12. d. M.)

11. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) publicirt den Erlaß des deutschen Bundesraths vom 9. Mai über die Einrichtung und den Betrieb der zur Anfertigung von Cigarren bestimmten Anlagen zur Befolgung der dabei betheiligten Gewerbtreibenden. Die „Leipziger Zeitung" meldet die Ernennung des Privatdocenten der Rechtswissenschaft Dr. Emil Sehling zum außerordentlichen Professor der Rechtswissenschaft an der Universität Leipzig. — Sitzung der Gewerbekammer; Erledigung einer Anzahl Ausschußberichte (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.). — Versammlung der Glasergehilfen im Restaurant Flora; Annahme eines neuen Lohntarifs (Bericht siehe Tageblatt vom 13. d. M.). — Beendigung des Auftretens der Beduinenkarawane im Zoologischen Garten. — Abermalige Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

12. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) schärft den betreffenden Grundbesitzern wiederholt ein, dem vom Rath beauftragten und legitimirten Vermessungspersonal das Betreten ihrer Grundstücke nicht zu wehren, sondern jeden thunlichen Vorschub zu leisten. — Generalrevision eines Theiles der hiesigen Droschken auf der Pestalozzistraße (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 14. d. M.). — Feierliche Grundsteinlegung zum Vereinshaus für den Verein für Volkswohl in der Löhrstraße; Weiherede gehalten von Archidiakonus Dr. Bioskau(?) (Bericht siehe Tageblatt vom 15. d. M.). — Generalversammlung des Vereins zur Verhütung des Hausbettelns in Stadt Berlin; Vorlage des Jahres- und Cassenberichts; Wahlen (Bericht siehe ebenfalls Tageblatt vom 15. d. M.). — Enthüllung eines Grabdenkmals für Dr. Goldschmidt(?) auf dem israelitischen Friedhof (Bericht siehe Tageblatt vom 14. d. M.).

13. Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; Zustimmung zu den Rathsvorlagen über die Erstreckung des Krankenversicherungsgesetzes auch auf die Gehilfen und Lehrlinge des Handelsstandes und des Apothekergewerbes, über den Haushaltplan und die Gebührenordnung des Schlacht- und Viehhofes und über die zeitweise Ueberlassung des Gebäudes der 5. Bezirksschule an die katholische Schulgemeinde; Bewilligung von 787 000 ℳ zum Neubau des Polizeiamtsgebäudes.

14. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) über den Beschluß der Handelskammer, den internationalen Productenmarkt für dieses Jahr ausfallen zu lassen. — Generalversammlung des Vereins ehemals verabschiedeter Militairs im Elysium; Vorlage des Jahres- und Rechenschaftsberichtes; Erledigung von Anträgen (Bericht siehe Tageblatt vom 16. d. M.).

15. Tod Kaiser Friedrich's III. erregt allgemeine schmerzliche Theilnahme. — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) ordnet bis auf Weiteres das Einstellen aller öffentlichen Lustbarkeiten, der Theatervorstellungen und der Concerte an; Beginn des Trauergeläutes; alle öffentlichen und viele Privatgebäude flaggen auf Halbmast; die Börse bleibt an diesem Tage geschlossen. — Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) über die am 12. Juli stattfindende Eröffnung des neuen Schlacht- und Viehhofs, unter Mittheilung des am 16. Juli nunmehr in Kraft tretenden Ortsstatuts vom 16. November 1883 über die Einführung des Schlachtzwanges und der vom 14. Juni d. J. datirten Schlacht- und Viehhofsordnung und der Gebührenordnung. — 75jähriges Jubiläum der bedeutenden Colonialwaarenfirma Heinrich Schomburgk.

16. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) publicirt die Ministerialverordnung vom 15. d. M. über die anbefohlene Landestrauer. — Desgl. der kaiserl. Oberpostdirection (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) über Einschränkung des Postdienstes am Beisetzungstage Kaiser Friedrich's III. — Desgl. der Handelskammer (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) fordert zum Schluß der Geschäfte am Beisetzungstage des Kaisers Friedrich III. auf. — Allgemeine Studentenversammlung behufs Berathung über eine Theilnahme der Leipziger Studentenschaft an der Leichenfeier Kaiser Friedrich's III. (Bericht siehe Tageblatt vom 17. d. M.) — Generalversammlung des Leipziger Thierschutzvereins in Stadt Berlin; Vortrag des Jahres- und Cassenberichtes; Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt vom 19. d. M.)

17. Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

18. Am Tage der Beerdigung des Kaisers Friedrich in Potsdam sind alle städtischen Expeditionen geschlossen; desgleichen die Börse und entweder den ganzen Tag oder doch während der Beerdigungsstunden alle größeren kaufmännischen und gewerblichen Geschäfte mit nur geringen Ausnahmen; in der Paulinerkirche findet akademischer Trauergottesdienst (Predigt von Prof. Dr. Hofmann) und in der englischen Kirche und der Synagoge Trauerandachten statt; desgleichen in allen Schulen entsprechende Trauerfeiern; endlich Abends im Krystallpalast seitens der studentischen Corps und schlagenden Verbindungen ein großer Trauersalamander mit Ansprache des Rector Magnificus Geheimrath Prof. Dr. Ribbeck. (Ausführliche Berichte darüber siehe Tageblatt vom 19., 20. und 21. d. M.)

19. Bekanntmachung der Kircheninspection (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.) ordnet auf Sonntag, den 24. Juni, in allen evangelisch-lutherischen Kirchen der Stadt einen Trauergottesdienst für Kaiser Friedrich an. — Laut Notiz im Tageblatt begreift sich die diesmalige Sommerfrequenz der hiesigen Universität auf 3208 inscribirte Studenten und 60 Hörer. — Trauersalamander des Vereins deutscher Studenten für Kaiser Friedrich im Coburger Hof; Ansprache dabei von Professor Dr. Arndt (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.). — Wiederbeginn der Vorstellungen im Theater und der Concerte. — Oeffentliche Schuhmacherversammlung im Restaurant Bellevue; Verhandlungen über den Streik, Arbeitsnachweis und Organisation des Gewerkes (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.).

20. Bekanntmachung des Polizeiamts (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M.) über Abstempelung der sogenannten Reisezeichen. — Sitzung des Stadtverordnetencollegiums; Beitritt des Collegiums zu einer Adresse der sächsischen Städte an den neuen Kaiser Wilhelm II.; Zustimmung zu den Rathsvorlagen über Errichtung eines neuen Zwangsarbeitshauses auf Thonberger Areal, über Asphaltirung der Nordseite des Marktes und über den Umbau der Wildstallbrücke in der Plagwitzer Straße. — Versammlung des Riedel'schen Gesangvereins im Local der Nicolaischule; Beschlüsse über Neuconstituirung des Vereins. — Wollmesse 1. Tag. — Domherr und Professor der Theologie D. Kahnis, Senior der theologischen Facultät und einer der namhaftesten lutherischen Theologen, stirbt nach langem Siechthume, 74 Jahre alt. (Ausführlichen Nekrolog siehe Tageblatt vom 23. d. M.)

21. Der deutsche Bundesrath giebt seine Zustimmung zur weiteren Verlängerung des kleinen Belagerungszustandes in Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig auf 1 Jahr. — Trauerfeier des Leipziger Lehrervereins für Kaiser Friedrich im Lehrervereinshaus, Redner Lehrer Gamblitz (Bericht siehe Tageblatt vom 23. d. M.). — Sitzung des ärztlichen Bezirksvereins der Stadt Leipzig im Saal der I. Bürgerschule; Berathung einer Standesordnung. — Wollmesse 2. Tag.

22. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 23. d. M.) gestattet aus Anlaß des Johannisfestes den Verkauf von Kränzen und Blumen bis Abends 8 Uhr und Sonntags Vormittags bis 12 Uhr. — Schluß des Trauergeläutes für Kaiser Friedrich III. — Eintragung der am 24. Mai erfolgten Constituirung der neuen Actiengesellschaft „Leipziger Westend-Baugesellschaft zu Schleußig" ins Handelsregister der Stadt Leipzig. — Feierliches Leichenbegängniß des Domherrn Prof. der Theologie D. Kahnis. (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. d. M.) — Durchreise des Großherzogs und der Großherzogin von Oldenburg, des Herzogs und der Herzogin von Anhalt und des Herzogs von Sachsen-Altenburg, sämmtlich nach Altenburg zur Bestattung der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg.

23. Sitzung des Bezirksausschusses im Local der Amtshauptmannschaft; Debatte über die Umwandlung der Creditkreise des landwirthschaftlichen Creditvereins für das Königreich Sachsen; Beschlüsse über die Verwendung des Kaufpreises für den Platz der Kirche zu Reudnitz seitens der dabei betheiligten Gemeinden, sowie über die Verwendung des Stammvermögens der Gemeinde Neustadt; Erledigung von Ortsstatuts-Aenderungen, Abgabenregulativen, Vermessungsangelegenheiten u. dergl. (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. M.) — Generalversammlung des Kunstgewerbemuseums im Local desselben; Vortrag des Jahres- und Rechenschaftsberichtes, Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt vom 27. d. M.) — Versammlung des Bezirkslehrervereins von Leipzig-Land im Lehrervereinshause; Vortrag des Directors Böhm in Plagwitz über deutsche und lateinische Schrift. (Bericht siehe Tageblatt vom 24. d. M.). — Conferenz der norddeutschen Vereinigung katholischer kaufmännischer Vereine im Dorotheengarten. — Durchpassiren der Leiche der Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg (von Dresden nach Altenburg). — Ankunft des Großherzogs von Oldenburg.

24. Johannisfest, in üblicher Weise auf den Gottesäckern gefeiert. — Trauergottesdienst in allen evangelisch-lutherischen Kirchen, sowie in der katholischen Kirche zum Gedächtniß Kaiser Friedrich's III.; ferner Trauerparade der hiesigen Militairvereine in der Paulinerkirche (Predigt vom Diakonus Dr. Krömer) und der Militairvereine der östlichen Vororte in der Kirche zu Schönefeld; endlich auch Trauergottesdienst in allen Vororten der Stadt. (Berichte darüber siehe Tageblatt vom 26. und 27. d. M.) — Im Tageblatt Publication von Mittheilungen aus den Rathsplenarsitzungen vom 6. und 9. d. M.; in ersterer Sitzung Ertheilung des Stadtrathstitels an die früheren Stadträthe Dr. Kollmann, Kaufmann Fiedler und Buchhändler Holtze; Feststellung des Budgets für den Schlacht- und Viehhof und Beschlüsse über die Anstellung verschiedener Beamten des Schlacht- und Viehhofs; ferner Beschluß über Weiterführung des Cementweges vom Thomaskirchhof bis zum Museum; in letzter Sitzung Verlegung mehrerer Schulexpeditionen, der Casse und dergleichen vom Rathhaus nach der Alten Waage. — Trauerloge um Kaiser Friedrich seitens der hiesigen Logen im Logengebäude der Minerva. — Kinderfest des Scheibenvereins der Südvorstadt auf dessen Spielplatz. (Bericht siehe Tageblatt vom 26. d. M.) — Wiedereröffnung des deutschen Buchgewerbe-Museums im Buchhändlerhaus. — Durchreise des Prinz-Regenten Luitpold von Baiern und Wiederabreise des Großherzogs von Oldenburg (nach Berlin). — Einweihung einer neuen Turnhalle in Kleinzschocher. (Bericht siehe Tageblatt vom 26. d. M.)

25. Beginn der 39. Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu Kirchberg im Erzgebirge. — Der Decan der theologischen Facultät der Universität Leipzig, Consistorialrath Professor D. Fricke, überreicht dem Pastor der Peterskirche, Dr. Hartung, das Ehrendiplom als Doctor der Theologie. — Versammlung des Ostvorstädtischen Bezirksvereins in Merten's Restaurant; Neuwahl des Vorstandes; Berathung über Aenderung der Statuten. — Abermalige Durchreise des Prinz-Regenten Luitpold von Baiern, sowie der Herzöge von Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meiningen.

26. Abermalige Durchreise des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg.

27. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Wahl eines Ausschusses zur Feier der bevorstehenden Enthüllung des Siegesdenkmals, bestehend aus dem Vorsteher Justizrath Dr. Schill, dem Vicevorsteher Rechtsanwalt Dr. Senker, Oberjustizrath Schmidt, Gewerbekammerpräsident Ochler und Director Schlömilch; Wiederwahl des Polizeidirectors Bretschneider (mit allen gegen 1 Stimme, nun auf Lebenszeit); Justification verschiedener Stiftungsrechnungen, sowie der Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse für 1887; endlich Annahme der Rathsvorlage über eine frühere Vorlegung der Rechnungen über die einzelnen Zweige der städtischen Verwaltung und Kosten. — Ende der 39. Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu Kirchberg. (Ausführliche Berichte siehe Tageblatt vom 29. und 30. d. M.) — Studentenversammlung in der Aula behufs Berichterstattung der nach Bologna zur Jubiläumsfeier entsandten Deputation. — Verbandstag sächsischer Creditgenossenschaften in Limbach; Zustimmung zu dem dem deutschen Bundesrath vorliegenden neuen Genossenschaftsgesetz (Bericht siehe Tageblatt vom 28. d. M.).

28. Bekanntmachung des Königl. sächs. Gesammtministeriums über den auf Grund des gegen die Bestrebungen der Socialdemokratie erlassenen Gesetzes auf ein weiteres Jahr verlängerten kleinen Belagerungszustand über Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig. — Desgl. des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Juli), die Einrichtung des Betriebes auf dem städtischen Schlacht- und Viehhof betreffend. — Die „Leipziger Zeitung" meldet amtlich die Berufung des Prof. der Theologie D. Hahn in Erlangen an die Universität Leipzig. — Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins in dessen Vereinshaus; Vortrag des Rechenschafts- und Cassenberichts; Feststellung des Jahresbeitrags; Abänderung eines Paragraphen der Statuten; Wahlen. — Außerordentliche Generalversammlung des Vereins für Feriencolonien im Saal der 1. Bürgerschule; Beschlußfassung über Ankauf eines Grundstücks im Erzgebirge (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.). — 25jähriges Jubiläum der Barth'schen Erziehungsschule, 1. Tag; Festact, Festmahl und Abendunterhaltung in Bonorand's Etablissement. — Oeffentliche Maurerversammlung im Restaurant Bellevue; Bericht über den Maurercongreß und Debattirung der Lohnfrage (Bericht siehe Tageblatt vom 30. d. M.). — Mittags starkes Gewitter.

29. 25jähriges Jubiläum der Barth'schen Erziehungsschule, 2. Tag; Schulfest in Bonorand's Etablissement. (Ausführliche Berichte siehe Tageblatt vom 30. Juni und 1. Juli.) — Plenarsitzung des Innungsausschusses zu Leipzig in der Bauhütte; Berichterstattung über die Lehrlingsausstellung und den Innungsverbandstag.

30. Bekanntmachung des Raths (veröffentlicht im Tageblatt vom 3. Juli), die am 16. Juli stattfindende Eröffnung des Vieh- und Schlachthofes und den ebenfalls am 16. Juli daselbst stattfindenden ersten Viehmarkt betreffend. — Bekanntmachung der Ortskrankencasse (veröffentlicht im Tageblatt vom 1. Juli) fordert die Mitglieder der Kranken- und Begräbnißcasse „Einigkeit" in Thonberg, welche auf die Rechte des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes verzichtet hat, auf, in die Ortskrankencasse einzutreten. — Generalversammlung der südamerikanischen Colonisationsgesellschaft im Kaufmännischen Vereinshaus; Vorlage des Jahres- und Cassenberichts; Wahlen. (Bericht siehe Tageblatt vom 1. Juli.)

Literatur.

Als weitere Bände der von uns bereits besprochenen, im Verlage von Hugo Steinitz in Berlin erschienenen Sammlung medicinischer Bäderführer liegen uns heute vor: Bd. VI. Die Bäder für Nieren- und Blasenleidende. — Bd. XI. Die Bäder für Erholungsbedürftige. — Bd. XII. Die Bäder für Frauenleiden. Darstellung und Ausstattung entsprechen genau den früheren Bänden, die wir bereits unseren Lesern angelegentlichst empfohlen haben.

Seidene Fahnenstoffe 123 Cm. breit — luft- und wasserecht — versendet in einzelnen Metern direct an Private zu Fabrikpreisen porto- u. zollfrei das Fabrik-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hoflief.), Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. Fernsprechstelle 682.

Patent Grudeofen Patent
Plagwitz, Albertstraße Nr. 34. Leipzig, Färberstraße Nr. 16.

Drucksachen liefert u. Kunstschrift. billigst **E. Knorr,** Leipzigpassage, Treppe C, I.

Zur Reisezeit bringe ich mein grosses Lager deutscher und ausländischer

Belletristik

in empfehlende Erinnerung. Von neueren deutschen, französischen, englischen und italienischen Romanen, Novellen etc. habe ich

ca. 10,000 Bände antiquarisch

vorräthig, die ich zu sehr niedrigen Preisen verkaufe, so z. B.
Französische Romane (Ladenpr. 3 fr. 50 cm.) ℳ 1,25 bis ℳ 2. —.
Englische Romane, Orig.-Ausg., zur Hälfte des Ladenpr.
Italienische Romane, Orig.-Ausg., z. Hälfte d. Ladenpr.
Tauchnitz collection, jeder Band 50 ₰ bis 75 ₰.
Von Reisehandbüchern, Specialführern und Karten, Coursbüchern halte ich ein umfassendes Lager, die grösseren Reisehandbücher sind zumeist auch antiquarisch vorhanden.

Gustav Fock, Buchhandlung,
Neumarkt 40 und 38, I.

Am 6. Sonntag nach Trinitatis 1888 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) C. A. Gannicke, Lackirer hier, mit A. F. A. Wagner, Korbmachers in Beulingen hinterl. Tochter. 2) A. C. Prefreich, Schuhmacher hier, mit M. A. Große, Maurers in Pochra hinterl. Tochter. 3) F. O. Schwalbe, Fabrikarbeiter in Kleinzschocher, mit J. B. Kretzschmar, Schneiders in Döbeln hinterl. Tochter. 4) W. G. Siegmeyer, Sergeant in Möckern, mit E. L. Sperber, Zieglers in Lengefeld Tochter. 5) G. A. Wilhelm, Kaufmann hier, mit L. Th. Rausch, Drechslermeisters in Kötzschenbroda hinterl. Tochter. 6) A. Knobloch, Schuhmacher hier, mit M. L. Heydrich, Webermeisters in Bernsgrün Tochter.

Nicolaikirche:

1) K. J. Seupel, Markthelfer hier, mit Ch. C. Salbach, Handarbeiters in Torgau Tochter. 2) F. W. H. Boland, Tischler hier, mit A. J. Hersurth, Lohnkellners hier Tochter. 3) H. Schröter, Kaufmann in Roitzsch, mit A. A. L. Teubner, Locomotivführers hier Tochter. 4) W. R. Jle, Eisendreher hier, mit M. H. Tischer, Bahnpostschaffners in Dresden Tochter.

St. Matthäi:

1) C. H. Straschitz, Handlungscommis hier, mit M. M. Brodbrück, Telegraphenstationsvorstehers zu Rienburg hinterl. Tochter. 2) J. C. H. Wienroth, Maler hier, mit J. C. A. Pertuß, Tischlers hier Tochter. 3) F. A. Weiser, Maler und Lackirer in Gohlis, mit M. H. Ramm, Malers und Lackirers hier Tochter. 4) G. R. Fichtner, Bierfahrer in Kleinzschocher, mit M. A. Hartmann, Maurers hier Tochter. 5) C. R. Engert, Gelbgießer hier, mit A. M. Goetze, Tischlers hier Tochter. 6) B. F. Jorke, Markthelfer hier, mit C. M. Petermann, Postpacketträgers in Herzberg bei Torgau hinterl. Tochter. 7) F. Rosenkranz, Sattler hier, mit A. A. Bellrath, Schriftsetzers hier hinterl. Tochter. 8) R. O. Oelschig, Schlosser hier, mit M. C. A. Hildisch, Packers an der Staatsbahn in Lausigk Tochter. 9) C. W. Quitzsch, Kutscher hier, mit C. W. Donath, Handarbeiters zu Battaune bei Eilenburg Tochter. 10) C. S. Sauerbrei, Tischler hier, mit M. A. S. Sauerbrey, Tischlers hier Tochter. 11) C. H. Schierhold, Maurer in Gohlis, mit C. P. Thieme, Tischlermeisters in Grimma Tochter. 12) T. L. Hofmann, Güterbodenarbeiter hier, mit A. M. Jinasek hier.

St. Petrikirche:

1) C. R. Rentzsch, Schlosser hier, mit J. J. M. Kahn, Directors der Schneider-Akademie in Berlin Tochter. 2) W. P. Ehrlich, Aufseher im Schlachthofe hier, mit J. T. Kutschmann, Schneidermeisters und Gasthofbesitzers in Breesen bei Wechselburg Tochter. 3) F. E. Donath, Handarbeiter hier, mit C. H. B. Berndtheusel, Handarbeiters in Gräfentonna Tochter. 4) W. A. König, Buchhalter in Reudnitz, mit A. H. M. Hanke, Bahnarbeiters hier, Tochter. 5) C. W. Triebel, Handarbeiter hier, mit F. W. M. Kramer, Handarbeiters in Weimar Tochter. 6) F. H. C. Glaser, Handarbeiter hier mit F. Mühlberg hier. 7) H. A. R. Wiederanders, Klempner hier, mit A. M. Bürkner, Fuhrwerksbesitzers hier Tochter. 8) F. A. K. Schöne, Postillon hier, mit C. B. Thurmer, Schneidermeisters in Götnitz Tochter. 9) C. H. Becker, Zimmerer hier, mit S. F. L. verehel. gewes. Krauß geb. Stier hier. 10) L. A. Albrecht, Schriftsetzer hier, mit M. L. Kießling, Salzsieders in Ostrau bei Dürrenberg hinterl. Tochter. 11) F. M. Thomas, Fleischer hier, mit A. A. Rübner, Schutzmanns in Connewitz Tochter.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	7. Postamt 6 (Wiesenstraße 19).
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.	8. Postamt 7 (Ranstädt. Steinw.).
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
5. Postamt 4 (Mühlgasse).	10. Postamt 9 (Neue Börse).
	11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
	12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof), geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, 1. Hofe lk.) 7½—9½ U. Ab.
Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.